

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Königsberg.

Stüd 42.

Ausgegeben zu Königsberg i. Pr., am 17. Oktober

1912.

Inhalt.

Angabe des Inhalts des Reichs-Gesetzblattes und der Preussischen Gesetzsammlung.

Bekanntmachungen der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Nr. 1052. Bekanntmachung, betreffend Ausreichung der Zinsscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3½-prozentigen Staatsanleihe von 1892, 1893, 1895.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Ministerien.

Nr. 1053. Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Prüfungsgebühr für Vorderlader-Perzerole.

Nr. 1054. Bekanntmachung, betreffend die Notierung von Terminpreisen und von Preisen für Zeitgeschäfte an preussischen Börsen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Ober-Präsidenten.

Nr. 1055—1057. Ernennungen zum Amtsvorsteher und zu Stellvertretern derselben.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Regierungs-Präsidenten und der Königl. Regierung.

Nr. 1058. Bekanntmachung, betreffend Turnlehrerprüfung an der Königl. Landesturnanstalt in Spandau im Jahre 1913.

Nr. 1059. Bekanntmachung, betreffend Bereinigung des Gutes Sprenglienen mit dem Standesamtsbezirk Langheim im Kreise Rastenburg.

Nr. 1060. Verlosung von Silbergeräten zum Besten der Deutschen Inner-Afrikanischen Forschungs-Expedition.

Nr. 1061. Anstellung des Schornsteinfegermeisters Kornelius Liffemann aus Wartenstein als Bezirkschornsteinfegermeister für den Kreisbezirk I des Kreises Gerdaun.

Nr. 1062. 1063. Ernennungen zu Standesbeamten.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

Nr. 1064. Kommunalbezirksveränderung im Kreise Wehlau.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1065. Bekanntmachung, betreffend Auslegung des Mahonkatasters u. für Grundstücke des Gutsbezirks Neuendorf und des Gemeindebezirks Selgenfeld.

Nr. 1066. Bekanntmachung, betreffend Furagepreise in dem Normalmarkttorte Elbing im Monat September 1912.

Nr. 1067. Bekanntmachung, betreffend Auslosung von 3½- und 4-prozentigen Rentenbriefen der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

Nr. 1068. Enteignung von Grundeigentum zum Bau des Masurischen Kanals in der Gemeinde Gr. Allendorf.

Nr. 1069. Enteignung von Grundeigentum zur Herstellung des Masurischen Kanals in der Gemeinde Allenburg.

Personal-Nachrichten.

Reichs-Gesetzblatt.

Das am 8. Oktober 1912 zu Berlin ausgegebene Reichs-Gesetzblatt Nr. 54 enthält:

Nr. 4124. Bekanntmachung, betreffend die Inkraftsetzung des am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommens zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen in Island und den dänischen Antillen. Vom 27. September 1912.

Nr. 4125. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 27. September 1912.

Preussische Gesetzsammlung.

Die am 8. Oktober 1912 zu Berlin ausgegebene Preussische Gesetzsammlung Nr. 32 enthält:

Nr. 11232. Vertrag zwischen Preußen und Oldenburg wegen Abänderung des Vertrags vom 20. Juli 1853, betreffend die Übernahme des maritimen Schutzes des oldenburgischen Seehandels und der oldenburgischen Seeschifffahrt durch Preußen, und die dagegen von Oldenburg an Preußen geleistete Abtretung zweier

Gebietssteile am Jadebusen zur Anlegung eines Kriegshafens. Vom 10. Februar 1912.

Nr. 11233. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 10. Februar 1912 unterzeichneten Vertrags zwischen Preußen und Oldenburg wegen Abänderung des Vertrags vom 20. Juli 1853, betreffend die Übernahme des maritimen Schutzes des oldenburgischen Seehandels und der oldenburgischen Seeschifffahrt durch Preußen und die dagegen von Oldenburg an Preußen geleistete Abtretung zweier Gebietssteile am Jadebusen zur Anlegung eines Kriegshafens. Vom 7. Oktober 1912.

Bekanntmachungen der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

1052. Bekanntmachung, betreffend Ausreichung der Zinsscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3½-prozentigen Staatsanleihe von 1892, 1893, 1895.

Die Zinsscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3½-prozentigen Staatsanleihe von 1892, 1893, 1895

über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden

vom 3. September d. J. ab

ausgereicht, und zwar

durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Dranienstraße 92/94,

durch die königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46a, durch die Preussische Zentralgenossenschaftskasse in Berlin C. 2, am Zeughaufe 2,

durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen,

durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen, sowie

durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinsscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 23. August 1912.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

I. 2316. von Bischoffshausen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der königlichen Ministerien.

1053. Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Prüfungsgebühr für Vorderlader-Terzerole.

Auf Grund des § 8 des Reichsgesetzes vom 19. Mai 1891 (RGBl. S. 109) wird der **Gebührentarif für die Prüfung und Stempelung der Läufe und Verschlüsse der Handfeuerwaffen** vom 25. September 1894 dahin abgeändert, daß für die Prüfung von **Terzerolen** zu entrichten sind:

für jeden Vorderladerlauf (Ziffer 8 des Tarifs) 7 Pf.

Für Vorderlader-Terzerole, die vor dem 1. Januar 1913 bei der Beschußanstalt eingehen, sind die Prüfungsgebühren nach dem bisherigen Satze des Tarifs vom 25. September 1894 zu entrichten.

Berlin, den 21. September 1912.

Der Minister für Handel und Gewerbe. Der Finanzminister.

J. B.: Schreiber. J. A.: Dulheuer.

III. 6311 W. f. S. I. 14908 F. M.

1054. Bekanntmachung, betreffend die Notierung von Terminpreisen und von Preisen für Zeitgeschäfte an preussischen Börsen.

Mit Beziehung auf Tarifnummer 4 b des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 (Reichsgesetzbl.

S. 833) und auf § 45 der vom Bundesrat erlassenen Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetze (Zentralblatt für das Deutsche Reich 1912 S. 35) wird unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 14. Oktober 1901 öffentlich bekannt gemacht, daß in Preußen

an der Börse in Berlin Terminpreise für Rüböl und Kupfer, ferner Preise für Zeitgeschäfte für Weizen, Roggen, Hafer, Mais und Roggenmehl, an der Börse in Magdeburg Terminpreise für Rohzucker,

an der Börse in Köln Terminpreise für Rüböl und

an der Börse in Danzig Preise für Zeitgeschäfte für Weizen, Roggen und Hafer

notiert werden.

Berlin, den 20. August 1912.

Der Minister für Handel und Gewerbe. Der Finanzminister.

J. A.: gez. Lufensky. J. A.: gez. Riep.

Zu IV. R. 310.

Verordnungen und Bekanntmachungen des königlichen Ober-Präsidenten.

Amtsbezirk Nr. 30 des Kreises Friedland. **1055.** Für den Amtsbezirk Liesken Nr. 30 des Kreises Friedland habe ich den Amtsrat **Hobein** in Liesken auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 4. Oktober 1912.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.
von Windheim,
Wirklicher Geheimer Rat.

Amtsbezirk Nr. 1 des Kreises Pr. Holland. **1056.** Für den Amtsbezirk königl. Blumenau Nr. 1 des Kreises Pr. Holland habe ich den Besitzer **Eduard Bürger** in königl. Blumenau zum Amtsvorsteher und den Besitzer **Fritz Grunwald** daselbst zum Stellvertreter des Amtsvorstehers ernannt.

Königsberg, den 28. September 1912.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.
J. B.: Graf von Lambsdorff.

Amtsbezirk Nr. 19 des Kreises Heilsberg. **1057.** Für den Amtsbezirk Stolzhagen Nr. 19 des Kreises Heilsberg habe ich den Rittergutsbesitzer **Pert** in Galitten zum Stellvertreter des Amtsvorstehers ernannt.

Königsberg, den 28. September 1912.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.
J. B.: Graf von Lambsdorff.

Verordnungen und Bekanntmachungen des königlichen Regierungs-Präsidenten und der königlichen Regierung.

1058. Bekanntmachung, betreffend Turnlehrerprüfung an der königlichen Landes-turnanstalt in Spandau im Jahre 1913

Für die im **Jahre 1913** an der königlichen Landesturnanstalt in Spandau abzuhaltende Turn-

Lehrerprüfung ist Termin auf **Donnerstag den 27. Februar 1913** und die folgenden Tage anberaumt worden.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. Januar 1913, Meldungen anderer Bewerber bei der Königlichen Regierung, in deren Bezirk der Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Januar f. Js. anzubringen.

Nur die in Berlin wohnenden Bewerber, die in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Herrn Polizei-Präsidenten hier selbst bis zum 1. Januar f. Js. einzureichen.

Die Meldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstücke ordnungsmäßig beigelegt sind.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrtätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit aufgestellt sein.

Die Anlagen jedes Gesuches sind zu einem Hefte vereinigt vorzulegen.

Berlin, den 20. September 1912.

Der Minister

der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten.

U. III. B. Nr. 8420. 1. Unterschrift.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß von den Bewerbern eine genaue Kenntnis der ersten notwendigen Hilfeleistungen bei etwa vorkommenden Unglücksfällen (vergl. § 7 unter 3 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894) verlangt wird.

Königsberg, den 12. Oktober 1912.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 7273 K.

Elberghagen.

1059. Bekanntmachung,

betreffend Vereinigung des Gutes Sprenglienen mit dem Standesamtsbezirk Langheim im Kreise Rastenburg.

Im Kreise Rastenburg tritt mit dem 1. Januar 1913 folgende Veränderung der Standesamtsbezirke ein:

Das Gut Sprenglienen wird von dem Standesamtsbezirk Glaubitten abgetrennt und mit dem Standesamtsbezirk Langheim vereinigt.

Königsberg, den 7. Oktober 1912.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 8904 P. II. J. B.: v. Tilly.

Verlosung von Silbergeräten zum Besten der Deutschen Inner-Afrikanischen Forschungs-Expedition.

1060. Der Deutschen Inner-Afrikanischen Forschungs-Expedition hat der Herr Minister des Innern die Erlaubnis erteilt, gelegentlich der im Oktober d. Js. in Berlin zu veranstaltenden Ausstellung eine öffentliche Verlosung von Silbergeräten zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 60 000 Lose zu je einer Mark ausge-

geben werden und 985 Gewinne im Gesamtwerte von 18 000 Mark zur Auspielung gelangen.

Die Ziehung wird voraussichtlich am 31. Dezember 1912 in Berlin stattfinden.

Königsberg, den 7. Oktober 1912.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 3619 P. VI. J. A.: Perkuhn.

Anstellung des Schornsteinfegermeisters Kornelius Liffemann aus Bartenstein als Bezirkschornsteinfegermeister für den Kreisbezirk I des Kreises Gerdaun.

1061. Der Schornsteinfegermeister Kornelius Liffemann aus Bartenstein ist vom 1. Oktober d. Js. ab für den Kreisbezirk I des Kreises Gerdaun an Stelle des ausgeschiedenen Bezirkschornsteinfegermeisters Adolf Herrmann aus Gerdaun als Bezirkschornsteinfeger angestellt worden.

Königsberg, den 8. Oktober 1912.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 3624 P. VI. J. A.: Perkuhn.

Standesamtsbezirk Nr. 16 im Kreise Memel.

1062. Für den Standesamtsbezirk Nibden Nr. 16 im Kreise Memel habe ich den Lehrer **Senfel** in Nibden zum Standesbeamten ernannt.

Königsberg, den 5. Oktober 1912.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 9106 P. II. J. A.: Götte.

Standesamtsbezirk Nr. 7 im Kreise Pr. Holland.

1063. Für den Standesamtsbezirk Steegen Nr. 7 im Kreise Pr. Holland habe ich den Lehrer **Kuszewski** in Steegen zum Standesbeamten ernannt.

Königsberg, den 4. Oktober 1912.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 9087 P. II. J. A.: Götte.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

Kommunalbezirksveränderung im Kreise Wehlan.

1064. Die zum Gutsbezirke Kleinhof-Tapiau im Besitze des Königlich Preussischen Staates — Wasserbauverwaltung — stehenden Parzellen Nr. 16 und 17 Kartenblatt 1 der Gemarkung Kleinhof-Tapiau in einer Größe von 0,79,20 ha — genannt Bühnenmeister-Etablissement — sind von dem Gutsbezirke Domäne Kleinhof-Tapiau abgetrennt und mit dem Stadtbezirke Tapiau kommunalrechtlich vereinigt worden.

Königsberg, den 10. Oktober 1912.

Der Bezirksausschuß.

B. A. V. 1124/1912. Hübener.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

1065. Bekanntmachung, betreffend Auslegung des Rayonkatasters zc. für Grundstücke des Gutsbezirks Neuendorf und des Gemeindebezirks Seligenfeld.

Das Rayonkataster mit dem zugehörigen Rayonplan für diejenigen Grundstücke des Gutsbezirks Neuendorf und des Gemeindebezirks Seligenfeld, die nach der Rayonabteilungsverhandlung vom 16. August d. Js. im I. Rayon der Festungswerke J. XI a und J. XI b

belegen sind, wird gemäß § 11 des Reichsrayongesetzes vom 21. Dezember 1871 beim Gutsvorsteher in Neuen-
dorf und beim Gemeindevorsteher in Seligenfeld
**vom 21. Oktober bis einschl. 2. Dezember
1912**

öffentlich ausliegen.

Während derselben Zeit wird der Hauptrayonplan, aus dem auch die Umgrenzung des nicht versteinten III. Rayons hervorgeht, im Dienstzimmer der Fortifikation zu Königsberg (Hinterroßgarten 43), Zimmer 69, während der Dienststunden von 8 bis 2 Uhr öffentlich ausliegen.

Etwaige Einwendungen gegen das Rayonkataster und den Rayonplan sind bis einschl. den 2. Dezember 1912 beim Gutsvorsteher in Neuen-
dorf und beim Gemeindevorsteher in Seligenfeld anzubringen, widrigen-
falls sofortige Feststellung dieser Urkunden erfolgt.

**Bezüglich der Anmeldung von Rayonent-
schädigungsansprüchen ergeht besondere Auf-
forderung und öffentliche Bekanntmachung.**

Königsberg, den 12. Oktober 1912.

Königliche Kommandantur.

1066. Bekanntmachung,
betreffend Furagepreise in dem Normalmarktorde Elbing
im Monat September 1912.

Nachstehend bringe ich die in dem Normalmarktorde Elbing im Vormonat für Furage gezahlten Preise nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zur öffentlichen Kenntnis.

Es sind zu berechnen:

a) für 50 Kilogramm Hafer . . .	11 Mk. 55 Pf.
b) " 50 " Heu . . .	3 " 68 "
c) " 50 " Stroh . . .	3 " 15 "

Danzig, den 8. Oktober 1912.

A. II. J.-Nr. 2275. Der Regierungs-Präsident.

1067. Bekanntmachung,
betreffend Auslosung von $3\frac{1}{2}$ - und 4prozentigen
Rentenbriefen der Rentenbank für die Provinzen Ost-
und Westpreußen.

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 10. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verlosung von den auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 ausgegebenen $3\frac{1}{2}$ - und 4prozentigen Rentenbriefen Litr. F bis J und FF—JJ der Provinzen Ost- und Westpreußen sind zum 1. Januar 1913 nach-
folgende Nummern gezogen worden:

**I. $3\frac{1}{2}$ prozentige Rentenbriefe Litr. F—J.
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe III
Nr. 11—16.**

33 Stück Litr. F zu 3000 Mark. 202.
251. 920. 954. 1166. 1840. 1931. 2018. 2037. 2507.
2593. 2665. 2667. 3075. 3404. 3419. 3861. 4024.
4032. 4372. 4404. 4491. 5047. 5354. 6280. 6587.
6631. 6645. 6792. 6955. 6969. 7060. 7204.

10 Stück Litr. G zu 1500 Mark. 62.
164. 299. 502. 515. 541. 553. 734. 895. 1556.

27 Stück Litr. H zu 300 Mark. 15.
187. 248. 432. 601. 625. 634. 1238. 1561. 1602.
1729. 1742. 1827. 1830. 2241. 3180. 3461. 3509.
3526. 3627. 3728. 4190. 4365. 4573. 5257. 6090.
6262.

23 Stück Litr. J zu 75 Mark. 19. 333.
771. 783. 1355. 1377. 1549. 1707. 2106. 2139.
2155. 2226. 2238. 2346. 2522. 2619. 2827. 2858.
3001. 3037. 3058. 3667. 4597.

**II. 4prozentige Rentenbriefe Litr. FF—JJ.
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe I
Nr. 8—16.**

2 Stück Litr. HH zu 300 Mark. 40. 44.
Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zinscheinen, und zwar zu I Reihe III Nr. 11—16 und Anweisungen, zu II Reihe I Nr. 8—16 und Anweisungen, den Kennwert bei unserer Kasse hieselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5, bezw. bei der Rentenbankkasse für die Provinz Brandenburg in Berlin vom 1. Januar 1913 ab an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbankkassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Übermittlung des Geldebetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 800 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Sofern es sich um Beträge über 800 Mark handelt, ist einem solchen **Antrage eine Quittung** nach folgendem Muster:

..... Mk. buchstäblich Mark
für b verlosenen prozentigen Rentenbrief
der Provinzen Ost- und Westpreußen Litr.
Nr. aus der Königlichen Rentenbankkasse
zu empfangen zu haben, bescheinigt.
(Ort, Datum, Name.)

beizufügen.

Vom 1. Januar 1913 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf, und es wird der Wert der etwa nicht miteingelieferten Zinscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach § 44 des Rentenbankgesetzes binnen zehn Jahren ein.

Hierbei machen wir darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bezw. zur Einlösung noch nicht präsentierten Rentenbriefe durch die in Grünberg in Schlessien erscheinende „Allgemeine Verlosungstabelle“ im Februar und August jedes Jahres veröffentlicht werden.

Königsberg, den 13. August 1912.
Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen
Ost- und Westpreußen.

Enteignung von Grundeigentum zum Bau des Masurischen Kanals in der Gemeinde Gr. Allendorf.

1068. Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Bau des Masurischen Kanals zu enteignende, in der Gemeinde Gr. Allendorf belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf den **24. Oktober 1912 nachmittags 2 Uhr** in Gr. Allendorf an Ort und Stelle, Treffpunkt Krug in Gr. Allendorf, anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G.S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Laufende Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirtschaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenblatt (Zur)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Gr. Allendorf	1	2, 1, 11, 13, 14	Jakob, Helmut, Landwirt in Ziegelhöfchen	Gr. Allendorf	II	43	Weide und Wiese	2	00	50

Königsberg, den 15. Oktober 1912:

Der Enteignungskommissar.

Nr. 8112 P. IV.

Calnich, Regierungsrat.

Enteignung von Grundeigentum zur Herstellung des Masurischen Kanals in der Gemeinde Allenburg.

1069. Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Herstellung des Masurischen Kanals zu enteignende, in der Gemeinde Allenburg belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich folgende Termine anberaumt:

- für die unter Nr. 1 bis 6 aufgeführten Eigentümer auf den **23. Oktober 1912 vormittags 10¹/₂ Uhr** in Allenburg an Ort und Stelle, Treffpunkt Bahnhof Allenburg,
- für die unter 7 bis 11 aufgeführten Eigentümer auf den **23. Oktober 1912 nachmittags 3 Uhr** in Allenburg an Ort und Stelle, Treffpunkt Schleusenmeistergehöft Allenburg,
- für die unter 12 bis 27 aufgeführten Eigentümer auf den **24. Oktober 1912 vormittags 8 Uhr** in Allenburg an Ort und Stelle, Treffpunkt Forsthaus Stadtwald Allenburg.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G.S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Laufende Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirtschaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenblatt (Zur)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Altenburg	2	29	Stadie, Eduard, Fleischermeister, und Ehefrau Berta geb. Scherhaus in Allenburg	Altenburg	I	507	Acker	—	29	50
2	"	2	17 200 18b	Bielke, Julius, Ackerbürger in Allenburg	"	II	217	"	—	26	00
3	"	2	43, 44 278 45	Neumann, Hugo, Besitzer in Allenburg	"	XXI	689	"	—	80	50

Laufende Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirtschaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenblatt (Flur)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
4	Allenburg	2	281 48 49	Stadie, Karl Heinrich, Fleischermeister, und Ehefrau Amalie geb. Rautenberg in Allenburg	Allenburg	II	457	Acker	—	81	00
5	"	2	64	Morszeck, Karl, Kaufmann in Allenburg als der Vertreter der Allenburger Separation	ohne			Weg	—	20	50
6	"	2	23	Wie vor	ohne			Weg	ein unbeschränktes Wegerecht für den Staat als Zugang zu der Allenburger Schachtschleuse		
7	"	3	55	Kampf, Otto, Schlossermeister, und Ehefrau Johanna geb. Kuckuck in Allenburg	Allenburg	XIX	81	Acker	—	7	30
8	"	3	56	Schadewinkel, Adolf, Schneidermeister, und Ehefrau Auguste geb. Koch in Allenburg	"	XVIII	137	"	—	8	00
9	"	3	60	Wosgien, Adolf, Stellmacher in Allenburg	"	VI	145	"	—	26	00
10	"	2	23	Interessenten der Allenburger Separation, Vertreter Kaufmann Morszeck in Allenburg	ohne			Weg	—	13	00
11	"	2	198 24	Hollstein, Rudolf, Landwirt in Allenburg	Allenburg	XIII	65	Acker	—	39	50
12	"	2	227 80 228 79	Wie vor	"	I	217	"	—	3	00
13	"	4	135 9	Sperling, Hugo, Gutsbesitzer in Mustau	ohne			Weg	—	4	00
14	"	"	"	Hollstein, Rudolf, Landwirt in Allenburg	"						
15	"	"	"	Neumann, Hugo, Landwirt in Allenburg	"						
16	"	"	"	Magistrat in Allenburg	"						

Laufende Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirtschaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenblatt (Stur)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
17	Allenburg	4	139 9	Hollstein, Rudolf, Landwirt in Allenburg	Allen-	I	217	Weide	—	26	50
18	"	4	150 9	Stadie, Karl Heinrich, Fleischermeister, und Chefrau Amalie geb. Kautenberg in Allenburg	"	XII	221	Acker	—	19	50
19	"	4	156 9	Sperling, Hugo, Gutsbesitzer in Mustau	ohne						
20	"	"	"	Stadie, Karl, Fleischermeister in Allenburg	"						
21	"	"	"	Seidler, Max, Klempnermeister in Allenburg	"						
22	"	"	"	Gross, Carl, Stellmachermeister in Gr. Allendorf	"			Weg			
23	"	"	"	Bielke, Julius, Besitzer in Allenburg	"						
24	"	"	"	Schiller, Johann Heinrich, Konditor in Allenburg	"						
25	"	"	"	Gross, Isidor, Kaufmann in Wehlau	"						
26	"	"	"	Lettau, Otto, Gastwirt in Gr. Allendorf	"				—	4	00
27	"	4	172 9 171 9 170 8	Stadie, Eduard, Fleischermeister, und Chefrau Berta geb. Scherhaus in Allenburg	Allen-	I	507				
					burg	I	771	Weide	—	28	50

Königsberg, den 15. Oktober 1912.

Der Enteignungskommissar.
Calinich, Regierungsrat.

Nr. 7294 P. IV.

Personal-Nachrichten.

Seine Majestät der Kaiser und König haben dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Albertus-Universität Professor Dr. Johannes **Abromeit** den Roten Adlerorden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten

Erlasses vom 24. v. Mts. dem Fußgendarmrie-Wachtmeister August **Steger** in Königsberg das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben geruht, dem Polizeiwachtmeister **Viedtke** zu Königsberg das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens zu verleihen.

Des Königs Majestät haben geruht, dem Stadtssekretär Adolf **Rebus** zu Mohrungen das Königlich Preussische Verdienstkreuz in Gold zu verleihen.

Des Königs Majestät haben geruht, den Schutzmännern Gottlieb **Frauk**, Wilhelm **Rudat** und Friedrich **Jelonnek**, sämtlich zu Königsberg, das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben dem Oberbibliothekar an der hiesigen königlichen und Universitäts-Bibliothek Dr. **Ohrlich** den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht.

Vom 1. November d. Js. ab ist der Förster **Vaternam** zu Gutstadt, Oberförsterei Wichertshof, auf die durch Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers erledigte Försterstelle zu Romainen, Oberförsterei Wormditt, versetzt worden.

Vom 1. November d. Js. ab ist der Förster **Scheer** zu Piplin, Oberförsterei Mehlaufen, auf die durch Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers erledigte Försterstelle zu Waldhaus, Oberförsterei Wichertshof, versetzt worden.

Der Dünenaufseher **Bürgstein** in Nidden ist zum Strandvogt des Strandbezirks Nidden bestellt worden.

Der Privatdozent Dr. Paul **Jedziak** in Braunsberg ist zum außerordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der königlichen Akademie zu Braunsberg ernannt worden.

Der Pfarrer **Besch** in Sonnenborn ist in die III. Pfarrstelle zu Gumbinnen (Altstadt) berufen worden.

Unsere Verfügung vom 23. September 1912 Nr. 6636 K wird aufgehoben. Pfarrer **Schnöberg** in Popelken behält auch weiterhin die Ortsaufsicht über die Schulen des Kirchspiels Popelken.

Der Rechtsanwalt Justizrat Robert **Gyssling** ist in der Liste der bei dem Oberlandesgericht zu Königsberg i. Pr. zugelassenen Rechtsanwälte gelöscht.

Dem Gerichtsassessor Ernst **Baehr** aus Labiau ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst erteilt.

Der Referendar **Bierfreund** ist zum Gerichtsassessor ernannt.

Der Referendar Dr. jur. Reinhard Hubertus **von Menz** ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienst entlassen.

Der Gefangenaufseher **Schladiß** in Bartenstein ist gestorben.

Dem Gerichtsdieners und Gefangenaufseher **Krenz** in Mohrunen ist bei seinem Übertritt in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Der Gerichtsdieners **Westphal** in Tilsit ist mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Die durch die Pensionierung des Gerichtsdieners **Wischniewski** bei dem Amtsgericht in Königsberg erledigte Unterbeamtenstelle wird nicht wieder besetzt.

Im Verwaltungsbezirk der hiesigen **Oberpostdirektion** sind während des Monats **September** folgende Personalveränderungen vorgekommen:

Übertragen sind: die Postdirektorstelle in Sonderburg dem Oberpostinspektor **Engelhardt** aus Königsberg (Pr.), die Postdirektorstelle in Hattingen (Ruhr) dem Oberpostinspektor **Schön** aus Königsberg (Pr.); eine Stelle für Postinspektoren dem Oberpostpraktikanten **Nichter** aus Kiel in Memel unter Ernennung zum Postinspektor; eine Bureaubeamtenstelle I. Klasse bei der Oberpostdirektion in Kiel dem Postsekretär **Bauschus** aus Königsberg (Pr.); die Verwaltung des Postamts III. Klasse in Reichenbach (Ostpr.) dem Postassistenten **Charra** aus Saalfeld (Ostpr.) unter Ernennung zum Postverwalter.

Versetzt sind: die Oberpostinspektoren **Herzog** von Oldenburg und **Langenberg** von Braunschweig nach Königsberg (Pr.), der Postinspektor **Hilbebrandt** von Memel nach Thorn, der Oberpostsekretär **Endom** von Insterburg als Oberpostkassenbuchhalter nach Königsberg (Pr.), die Oberpostassistenten **Grigat** von Bartenstein, **Schenk** von Pillau und **Nothgänger** von Marggrabowa nach Königsberg (Pr.), der Postassistent **Lemke** von Wormditt nach Bartenstein, der Telegraphenassistent **Laudien** von Königsberg (Pr.) nach Memel, die Telegraphengehilfinnen **Neumann** von Rastenburg und **Voerschte** von Gerdauen nach Königsberg (Pr.).

Ernannt sind: zum Postmeister der Postsekretär **Goemann** in Zinten, zu Oberpostsekretären die Postsekretäre **Blohm** und **Sufenbach** in Königsberg (Pr.).

Verliehen ist der Charakter als Rechnungsrat den Oberpostsekretären **Blodt** und **Erdmann** und dem Oberpostkassenbuchhalter **Perl** in Königsberg (Pr.), letzterem beim Scheiden aus dem Dienst, der Charakter als Postsekretär den Oberpostassistenten **Baumann** und **May Koplow** in Königsberg (Pr.), der Charakter als Telegraphensekretär dem Obertelegraphenassistenten **Marquardt** in Memel; der Titel Obertelegraphenassistent ist verliehen den Telegraphenassistenten **Günther**, **Preuß** und **Karl Schröder** in Königsberg (Pr.).

In den **Ruhestand** treten: der Postsekretär **Niemierski** in Heilsberg, die Oberpostassistenten **Berg** und **Sawitzki** in Cranz.

Hierzu der Öffentliche Anzeiger Stück 42.